

[1646] August 25.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 25. AUGUST [1646]

- "[1.] 6 [Ratsherren?] hend dz mehr gmacht Spillen und danzen zu verpieten an der khilbwy by S.<sup>t</sup> Wolffgang auch nachgantz allhie ... Über acht tag - by 20 lb buoss.
- [2.] dem [Unter-]Vogt von Walchwyl [Bartholomäus] Röllj [=Röllin] erlaubt den Veeckhauff.
- [3.] [Der Wächter der Stadt Zug?] Adam Thwerenboldt [=Twerenbold] begärt ein Mantel.
- [4.] H. [Stadt- und Amtsrat Paul] wikhart [=Wickart] begärt fürschrifften an [die Abteien] Einsidlen und Pfevers [=Pfäfers] ...  
 Darin khan gedacht werden, wan der Frantz **widmer**<sup>2</sup> [sel., von Zug, dessen Bruder, Karl **Widmer**, Konventual der Abtei Pfäfers war] so gar nüt hinderlassen hätte: wemm er uffbunden!
- [5.] Dess alten Mans Ze khaam [=Cham] vögten h[an]s **Meyer** undt Andress **Zürcher** [beide von Cham?] bewilliget ein Ochsen Zekhauffen und wider Zuo verkhauffen.
- [6.] bis 6 Uhren Zabendt soll man tantzen Lenger nit und Jn wehrender Vesper [auf]hören - auch nur die 2 tag Sontag und Montag. by 20 lb b[usse]
- [7.] Hanss **An der Aa** [von Zug] hat clag gägen Sigerist by S.<sup>t</sup> Wolffgang dz er Verbürget fürn Osslj Wickhart [=Wickart, von Zug] Umb 7 Kr[onen] ... söllendt Über acht tag beed erschynen wyl der Sigerist hüt nit hie
- [8.] Entzwüschend dem Hans Rusten [=Rust, von Walchwyl], und Christens [=Christian **Rust**?] saligen. Frauwen erkhent, dass ettwan mit Vogt Stadlj [=Stadlin, von Zug] gredt wye sich die Muotter mit ... 2 oder 3 gl. vernüegen möchte. ...
- [9.] Nota [Der] Spitalvogt [von Zug, Oswald **Roos**] fragt wye es mit dem Spital stahl sye so der Schmidt [in Zug] 1 gl davon gibt ...  
 Jtem fragt ob er Wyn an die schulden Nemen sölle, und Jn Keller samlen wyl deren woll über ...<sup>3</sup> gl syendt an Zinsen ... so dass geldt nit flüssig
- [10.] N.[<sup>a</sup>] Dem Michel Kauffman [=Kaufmann] bewilliget die gruoben Zwahr Zebruchen. aber solle winters Zyt gwaltig ussfüllen ... dass Niemand schaden beschäche".

